

Bianka besucht Markus in seinem Büro. Nach einem kurzen Blick in die Runde entwickelt sich folgender Dialog.

**Bianka:** „Hi Fröhli-Bärchen. Dein Büro sieht sehr nach Arbeit aus. Ich sehe zum Beispiel einen offenen Ordner mit sehr vielen Belegen. Aber auf den Belegen sind noch keine Kontierungsstempel. Bist du gerade dabei, deine Buchhaltung zu machen?“

**Markus:** „Weißt du, Schatz, ich bin überhaupt noch nicht dazu gekommen, mich um die Buchführung zu kümmern. Frau Wagner mahnt das auch schon ständig an. Wenn ich ehrlich bin, weiß ich auch überhaupt nicht, wie und wo ich anfangen soll. Ich habe schon überlegt, einen Steuerberater einzuschalten.“

**Bianka:** „Investiere dein Geld in neue Maschinen, einen Steuerberater brauchst du nicht. So umfangreich und kompliziert sind die Buchführungsarbeiten in deinem kleinen Betrieb nicht. Das schaffst du alleine! Als Chef solltest du sowieso in allen Belangen deines Betriebes fit sein, schon, um nicht in Abhängigkeiten zu geraten!“

**Markus:** „Nur, wenn du mir hilfst!“

**Bianka:** „OK, aber du kennst meinen Preis. Neue Schuhe oder eine Tasche müssen schon für mich rausspringen!“

**Markus:** „OK, OK, Alles, was du verlangst!“

**Bianka:** „Nein Bärchen, ich verlange nichts, war nur ein Scherz. Selbstverständlich helfe ich dir auch ohne Geschenke! Hab dich doch lieb! Ich mach dir einen Vorschlag. Ich bringe dir morgen meine Unterlagen über Buchführung mit, dann kannst du anfangen, dich in das Thema einzuarbeiten“

Am nächsten Tag bringt Bianka Markus einen Ordner voller Unterlagen mit.

Bianka: „Hallo Markus, hier sind meine Unterlagen aus dem Buchführungsunterricht an der Akademie. Ich habe, damit du dich selbst richtig einarbeitest, die Lösungen zu den Übungen entfernt. Wenn du deine Lösungen vergleichen willst, bin ich für dich da.“